



Niederschrift über die öffentliche

**Sitzung des Technischen Ausschusses**

am 15.06.2023 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 18:58 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon  
Herr Wolf Dieter Forster  
Herr Samuel Herbrich  
Herr Richard Schnaitmann  
Frau Isolde Schurrer  
Herr Dr. Manfred Siglinger  
Frau Ina Steiner  
Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Frau Dr. Annette Rebmann

Vertretung für Frau Doris Groß

Schriftführerin

Frau Tina Paul

**Entschuldigt:**

Mitglieder

Herr Markus Dobler  
Frau Doris Groß

**Außerdem anwesend:**

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Vertreter des Jugendgemeinderats

### **Öffentliche Tagesordnung**

1. Neubau einer Urnenwand auf dem Friedhof Weinstadt-Beutelsbach BU Nr. 114/2023
  - Baubeschluss
  - Vergabeermächtigung
2. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Jahr 2023 BU Nr. 117/2023
  - Baubeschluss
  - Vergabeermächtigung (Vorberatung)
3. Straße "An der Rems" - Belagsarbeiten BU Nr. 119/2023
  - Baubeschluss
  - Vergabeermächtigung
4. Bildungszentrum - Remstalgynasium: Erneuerung Fensterelemente BU Nr. 113/2023
  - Vergabe der Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten
5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 5.1. Containerstandort
- 5.2. Parkflächenmarkierungen in Gundelsbach
- 5.3. Flächensuchlauf für Freiflächen-Photovoltaik sowie für Windkraftanlagen, Anfrage der GRÜNEN
- 5.4. Umsetzung von Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan
- 5.5. Linden bei den Mühlwiesen im Stadtteil Großheppach
- 5.6. Situation Parkplatz bei der Firma Kalludra im Stadtteil Schnait
- 5.7. Parkplatz Steinwiesen im Stadtteil Strümpfelbach
- 5.8. Graffiti Unterführung Straße "An der Rems" im Stadtteil Endersbach
- 5.9. Halteverbot in der Remsstraße im Stadtteil Endersbach
- 5.10. Containerstandort
- 5.11. Altes Backhaus im Stadtteil Großheppach

**1. Neubau einer Urnenwand auf dem Friedhof Weinstadt- Beutelsbach BU Nr. 114/2023**  
**- Baubeschluss**  
**- Vergabeermächtigung**

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Dippon regt an, den Baum, welcher sich neben der neu geplanten Wand befindet, zu erhalten. Ebenso schlägt er vor, die Mauer um den Baum zu bauen. So habe man mehr Wandfläche und somit mehr Gräber.

Herr Baumeister führt aus, man müsse dies prüfen. Den Baum zu erhalten könne aufgrund der Wurzelbildung schwer werden.

Stadtrat Dippon äußert, notfalls müsse man einen neuen Baum pflanzen. Es wäre schön, diesen zu erhalten.

Herr Baumeister führt weiter aus, man könne zu gegebener Zeit an der jetzt geplanten Wand mit einer kleineren Wand anschließen. Man habe die Hoffnung, dass die ersten Urnennischen im Jahr 2024 wieder frei würden. Die Baumgräber seien nun für 2 Personen erlaubt. Seit dieser neuen Regelung würden diese verstärkt genutzt. Dies wirke sich auf die Nachfrage der Gräber in der Urnenwand aus und man habe mehr zur Verfügung.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, er finde die Anregung von Stadtrat Dippon aufgreifenswert. Er möchte wissen, ob die Urnenwände genormt seien und es nicht sinnvoll sei, jetzt größer zu denken.

Herr Baumeister erklärt anhand eines Bildes, den Aufbau der Wände. Er äußert, dass die Wand neben der neu geplanten Urnenwand unter Denkmalschutz stehen könne.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, seiner Fraktion seien die Kosten ins Auge gesprungen. Auf seine Frage, ob diese so rasant in die Höhe gegangen seien, führt Herr Baumeister aus, man habe die Kosten der letzten Wand mit 15% hochgerechnet. Ebenso habe man ein Angebot beim Hersteller eingeholt. Man hoffe, dass die Kosten geringer ausfielen.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beschließt die Herstellung einer Urnenwand mit 40 Urnennischen auf dem Friedhof in Beutelsbach.**

**Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahme beschränkt auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenermittlung (78.000,00 Euro) die Vergabe für das Gewerk Landschaftsbauarbeiten zu erteilen.**

**2. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Jahr 2023** **BU Nr. 117/2023**  
**- Baubeschluss**  
**- Vergabeermächtigung**  
**(Vorberatung)**

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, es sei sehr erfreulich, dass man bald 86% der Bestandsleuchten mit der LED-Technik ausgestattet habe. Es verblieben dann noch 600 Leuchten, für welche ein Förderantrag gestellt werden müsse.

Herr Baumeister erläutert, man sei bereits an der Aufstellung. Er gehe davon aus, dass man dies vor der Sommerpause schaffen werde. Sofern nicht alle Lampen gefördert würden, könne man diese bereits früher austauschen. Ob man für Leuchtstoffröhren eine Förderung bekomme wisse er nicht. Dies werde momentan geprüft.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, bis wann der weitere Förderantrag gestellt werde, äußert Herr Baumeister, man werde dies bis Ende Juli schaffen.

Anschließend empfiehlt der Technische Ausschuss dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beschließt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Rahmen des genehmigten Förderantrages über 302.000,00 Euro.**
- 2. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt ermächtigt die Verwaltung den Lampenaustausch bis zu einer Auftragssumme in Höhe von 302.000,00 Euro zu erteilen.**

**3. Straße "An der Rems" - Belagsarbeiten** **BU Nr. 119/2023**  
**- Baubeschluss**  
**- Vergabeermächtigung**

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Forster äußert, man warte im Trappeler seit Jahren auf diese Maßnahme und sei immer wieder getröstet worden. Auf seine Frage, ob die Arbeiten in den Herbstferien durchgeführt würden, äußert Herr Baumeister, man werde dies so in die Ausschreibung mitaufnehmen.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf des Büro Bolz + Palmer aus Winnenden zu und erteilt den Baubeschluss**
- 2. Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenberechnung die Vergabe für das Gewerk Straßenbauarbeiten zu erteilen**

**4. Bildungszentrum - Remstalgynasium: Erneuerung Fensterelemente BU Nr. 113/2023**  
**- Vergabe der Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten**

Frau Göhner, Leiterin des Hochbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf Frage von Stadtrat Dr. Siglinger zur Zusammensetzung der Kostengruppe 300 macht Frau Göhner nähere Ausführungen hierzu.

Stadtrat Dippon äußert, man sei bei diesem Projekt langsam unterwegs. Wichtig sei, dass es jetzt vorangehe.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

**Die Vergabe der Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten am Remstalgynasium erfolgt an die Firma Schmitt Glas- und Metallbau GmbH, aus Kerzen mit einer Auftragssumme von 246.573,95 € (Brutto).**

**5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**  
**5.1. Containerstandort**

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, berichtet, die geplante Erweiterung des Container-Standorts am Bahnhof Endersbach sei von der Abfallwirtschaft Rems-Murr abgelehnt worden. Man wolle nun die Container beim Friedhof Tobel im Stadtteil Endersbach aufstellen. Dieser Platz sei nicht so leicht zu erreichen wie der jetzige. Er sei weiter von der Bundesstraße entfernt. Auch sei dort die soziale Kontrolle mehr vorhanden.

**5.2. Parkflächenmarkierungen in Gundelsbach**

Stadtrat Dr. Siglinger lobt die Parkflächenmarkierungen in Gundelsbach. Nun sei für jeden ersichtlich, wo man parken dürfe und wo nicht.

**5.3. Flächensuchlauf für Freiflächen-Photovoltaik sowie für Windkraftanlagen, Anfrage der GRÜNEN**

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, wann zum Thema Flächensuchlauf für Freiflächen-Photovoltaik sowie für Windkraftanlagen berichtet werde, äußert Erster Bürgermeister Deißler, das Thema werde in der Sitzung des Technischen Ausschusses im Juli behandelt.

#### **5.4. Umsetzung von Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan**

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, wie der aktuelle Stand bezüglich der Umsetzung sei, äußert Erster Bürgermeister Deißler, es werde in der nichtöffentlichen Sitzung hierüber berichtet.

#### **5.5. Linden bei den Mühlwiesen im Stadtteil Großheppach**

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, beim Bürgerrundgang durch Großheppach am 14. Juni 2023 seien die kranken Linden bei den „Mühlwiesen“ Thema gewesen. Es sei angeregt worden, ob man einen Baumsachverständigen hinzuziehen könne. Er denke es sei das Geld wert, jemand Fachkundigen darauf schauen zu lassen.

Herr Baumeister erläutert, man habe die Bäume bereits anschauen lassen. Letztes Jahr habe man versucht über intensives Wässern eine Verbesserung herbeizuführen. Das Bauteam Esslingen sei vor Ort gewesen. Diese hätten als Empfehlung die Fällung der Bäume genannt. Es bestehe eine winzige Chance die Bäume durch Belüftung der Wurzeln und einsetzen von Düngepaketen die Bäume noch ein paar Jahre zu erhalten. Diese Maßnahmen würden pro Baum ca. 15.000 bis 17.000 Euro kosten. Die Bäume seien in der Nachkriegszeit gepflanzt worden. Dies sei ein hohes Alter für eine Linde. Er und die Gutachter empfahlen daher, die Bäume so schnell als möglich zu fällen, dies müsse man mit dem Artenschutz beim Landrat samt klären. Man könne dann neue, größere Bäume pflanzen.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, ob die Experten etwas zur Ursache gesagt hätten, äußert Herr Baumeister, die Aussage sei gewesen, dass die Birken derzeit allgemein kämpften. Diese würden mit der Hitze und Trockenheit nicht klarkommen. Aus fachmännischer Sicht lohne sich die Erhaltung der Bäume nicht.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, man solle die Experten fragen, ob die neuen Bäume an der gleichen Stelle wie die jetzigen Bäume gepflanzt werden dürften.

#### **5.6. Situation Parkplatz bei der Firma Kalludra im Stadtteil Schnait**

Stadtrat Dr. Siglinger erinnert an seine Anfrage in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. April 2023 bezüglich der Parkplatzsituation bei der Firma Kalludra im Stadtteil Schnait.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, man werde das Thema für die nächste Sitzung aufbereiten.

### **5.7. Parkplatz Steinwiesen im Stadtteil Strümpfelbach**

Stadtrat Forster nimmt Bezug auf seine Anfrage in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 9. Februar 2023 bezüglich der auf dem Parkplatz Steinwiesen dauerhaft abgestellten Wohnmobile.

Herr Schmid, Leiter des Ordnungsamts, äußert man habe eine entsprechende Beschilderung angebracht.

### **5.8. Graffiti Unterführung Straße "An der Rems" im Stadtteil Endersbach**

Stadtrat Forster berichtet, die Unterführung bei der Straße "An der Rems" sei mit Graffiti besprüht. Auf Nachfrage habe er die Auskunft erhalten, dass bei einem Maler ein Kostenvoranschlag angefordert worden sei.

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, erläutert, er sei mit einem Maler vor Ort gewesen. Dieser habe zunächst zugesagt, die Arbeiten zu übernehmen. Jedoch habe er im Anschluss angerufen und ausgeführt, dass dort zu viele Lackschichten vorhanden seien. Diese könnten nur mit einem Sandstrahler entfernt werden. Hierbei bewege man sich kostenmäßig in einem fünfstelligen Bereich. Gegebenenfalls müsse man eine andere Lösung finden, beispielsweise eine Beplankung.

### **5.9. Halteverbot in der Remsstraße im Stadtteil Endersbach**

Stadtrat Forster erinnert an seine Anfrage bezüglich einer Prüfung eines möglichen Halteverbots im Bereich der Neubauten in der Remsstraße im Stadtteil Endersbach, in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 8. Dezember 2022.

Herr Schmid, Leiter des Ordnungsamts, erläutert die verkehrsrechtlichen Regelungen von Halt- bzw. Parkverboten. Deshalb sei es nicht möglich dort entsprechende Schilder anzubringen.

### **5.10. Containerstandort**

Stadträtin Dr. Rebmann äußert, sie halte den jetzt vorgeschlagenen Standort am Friedhof Tobel für nicht geeignet. Dieser müsse explizit angefahren werden. Ihr sei es wichtig, zeitnah ein Feedback zu bekommen, wie der Standort angenommen werde.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, man werde berichten. Es sei nun ein Versuch. Sollte es Schwierigkeiten geben, werde man entsprechend reagieren.

#### **5.11. Altes Backhaus im Stadtteil Großheppach**

Erster Bürgermeister Deißler berichtet, das Hochbauamt habe Strafanzeige gestellt. Ebenso sei man auf die Pressestelle zugegangen. Man wolle in der Zeitung und im Blättle über die Strafanzeige berichten. Hier warte man noch auf die Zusage.

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, führt aus, man habe eine Fachfirma mit der Beseitigung des Graffitis beauftragt. Eine Aussage zu den Kosten für die Beseitigung könne er noch nicht machen. Sicherlich befinde man sich im vierstelligen Bereich.

Stadtrat Dr. Siglinger bittet darum, dem Gremium im Nachgang zu berichten, was die Maßnahme gekostet habe.



**ZUR BEURKUNDUNG**

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Schriftführerin